

**INC
INVENTION
CENTER**



10. Aachener
Technologie- und Innovationsmanagement-Tagung

Smart Innovation: Geschwindigkeit erfordert Leichtigkeit

28. - 29. September 2016

Die Veranstalter



**INC
INVENTION
CENTER**

INC Invention Center

Das Invention Center auf dem RWTH Aachen Campus ist ein Ort, an dem sich die Partner auf dem Gebiet des Technologie- und Innovationsmanagements weiterqualifizieren und optimale Lösungen für ihre Aufgaben finden können. In Zusammenarbeit mit der TIME Research Area, dem Fraunhofer IPT, dem WZL der RWTH Aachen und der KEX Knowledge Exchange AG entsteht eine „Erlebniswelt“, die Zukunftsplanern und Entscheidungsträgern aus der Industrie den Prozess von der ersten Entwicklungsidee bis zur Herstellung serienreifer Produkte erfahrbar macht.

www.invention-center.de



Werkzeugmaschinenlabor WZL

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen führt Forschungs- und Beratungsprojekte durch. Aus der Zielsetzung, den Gesamtbereich produktionstechnischer Fragestellungen zu behandeln, resultiert ein breites Arbeitsgebiet, das sich vom strategischen Innovations-, Produktions- und Qualitätsmanagement bis hin zur Steuerungs-, Maschinen-, Fertigungs- und Messtechnik erstreckt.

www.wzl.rwth-aachen.de



Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT

Ziel des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT ist Forschung und Entwicklung für Unternehmen aus der gesamten produzierenden Industrie. Unser Branchenfokus reicht vom Automobilbau und seinen Zulieferern, insbesondere dem Werkzeug- und Formenbau, über die Luft- und Raumfahrt sowie die feinmechanische und optische Industrie bis hin zum Werkzeugmaschinenbau.

www.ipt.fraunhofer.de



TIME Research Area

TIME steht für Technologie, Innovation, Marketing und Entrepreneurship. Gemeinsames Ziel ist es, Wissenschaftlern, Praktikern und Studierenden wertvolle evidenzbasierte Erkenntnisse zu Fragen der Konzeption, der Entwicklung, des Designs, der Kommerzialisierung und der kontinuierlichen Verbesserung neuer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle innerhalb etablierter und neugegründeter Organisationen zu vermitteln. Durch die Bündelung der Expertisen und Erfahrung ist die TIME Research Area in der Lage einen einzigartigen Mix aus Kenntnissen, globaler Vernetzung und praktischer Anwendungs- und Transfererfahrung zu bieten.

www.time.rwth-aachen.de



KEX Knowledge Exchange AG

Die KEX Knowledge Exchange AG ist ein professioneller Informationsdienstleister für Technologie- und Marktinformationen. Intelligente Wissensmanagementsysteme sowie die umfassende Anbindung an exklusive Informationsquellen und an ein einzigartiges Expertennetzwerk ermöglichen ein effektives Scanning, Scouting und Monitoring von Technologien und Märkten. Das Unternehmen unterstützt unternehmerische Entscheidungen von der Identifizierung von wettbewerbsrelevanten Technologien, über die Beobachtung von Märkten, Wettbewerbern und M&A-Kandidaten bis hin zur Identifizierung von neuen Geschäftsfeldern.

www.kex-ag.com



WZLforum an der RWTH Aachen

Inmitten des Zentrums produktionstechnischer Forschung von weltweitem Ruf in Aachen angesiedelt, führen wir neueste Entwicklungen aus dem Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen, dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT, der Complexity Management Academy und dem Lean Enterprise Institut zusammen und setzen die Ergebnisse in Seminaren und Workshops um.

www.wzlforum.de

Grußwort



Univ. Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing.
Günther Schuh

Smart Innovation: Geschwindigkeit erfordert Leichtigkeit

Ein durchdachtes Technologie- und Innovationsmanagement (TIM) ist heute kein Luxus mehr, sondern ein Muss! Kernaufgabe des TIM ist es, die für Innovationen benötigten Technologien (Produkt-, Produktions- und Materialtechnologien) zum richtigen Zeitpunkt und zu angemessenen Kosten bereitzustellen. Erfolgreiches Technologie- und Innovationsmanagement wurde insbesondere in deutschen Technologieunternehmen meist mit der Entwicklung neuer Technologien, der Einführung neuer Produkte sowie deren kontinuierlicher Verbesserung gleichgesetzt. Heute tritt neben die fortlaufende Verbesserung des Technologie- und Produktportfolios die Notwendigkeit, die fundamentale Grundlage der eigenen Geschäftstätigkeit zu überdenken: das eigene Geschäftsmodell. Technologische Differenzierung und operationale Effizienz reichen im internationalen Wettbewerb oft nicht mehr aus, um nachhaltig wettbewerbsfähig zu sein. Neue Geschäftsmodelle sind oftmals Grundlage disruptiver Innovationen und ermöglichen erst den Markterfolg.

Erst die Kompetenz, technologische Potentiale frühzeitig zu erkennen, gezielt zu entwickeln und zusammen mit dem passenden Geschäftsmodell in Produkte am Markt umzusetzen, wird zukünftig über unternehmerischen Erfolg oder Misserfolg entscheiden. Voraussetzung hierfür ist eine konsistente Technologie- und Innovationsstrategie.

Das Motto der diesjährigen 10. Aachener Technologie- und Innovationsmanagement-Tagung lautet: „Smart Innovation: Geschwindigkeit erfordert Leichtigkeit“.

In zahlreichen Fachvorträgen erfahren Sie, wie mit passenden Prozessen, Strukturen und Methoden ein sinnvoll agierendes Technologie- und Innovationsmanagement gestaltet werden kann. Neben Impulsvorträgen und Praxisbeispielen steht vor allem der persönliche Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern im Vordergrund.

Wir laden Sie herzlich ein, sich im Rahmen der Tagung mit unseren hochkarätigen Referenten sowie den anderen Teilnehmern über aktuelle Erkenntnisse und Ansätze des Technologie- und Innovationsmanagements auszutauschen.

Wir freuen uns, Sie im September zur 10. Aachener Technologie- und Innovationsmanagement-Tagung begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Univ. Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing.
Günther Schuh
Direktor des Fraunhofer IPT und
des WZL der RWTH Aachen

Univ. Prof. Dr. rer. pol. Frank Piller
Lehrstuhlinhaber TIM der RWTH Aachen
TIME Research Area der RWTH Aachen



Univ. Prof. Dr. rer. pol. Frank Piller

Die Veranstaltung

Tagungskonzept

Das Ziel der Tagung ist, die Teilnehmer zur Umsetzung von erfolgreichen Ansätzen des Technologie- und Innovationsmanagements im eigenen Unternehmen zu befähigen. Der Schwerpunkt der Tagung liegt auf praxisorientierten Vorträgen von hochkarätigen Referenten aus der Industrie und Wissenschaft, in denen erfolgreiche Ansätze zu ausgewählten Themen des modernen Technologie- und Innovationsmanagements vorgestellt und anhand von Fallbeispielen konkretisiert werden. Darüber hinaus werden neue Impulse aus der angewandten Forschung im Technologie- und Innovationsmanagement präsentiert. Neben der inhaltlichen Weiterbildung stehen interdisziplinärer Austausch und Netzwerkbildung im Vordergrund.

Tagungsprogramm

Das Programm ist für zwei Tage ausgelegt. Die diesjährige Tagung steht unter dem Motto „Smart Innovation: Geschwindigkeit erfordert Leichtigkeit“ und beinhaltet eine ausführliche Darstellung und Vertiefung erfolgreicher Innovationsansätze aus der industriellen Praxis sowie aus der Wissenschaft – von der Identifizierung neuer Ideen und Technologien hin zu deren zielgerichteter Entwicklung und Bewertung sowie der Umsetzung in erfolgreiche Produkte im Markt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, sodass ein effizienter Wissenstransfer im Dialog zwischen den Teilnehmern und den Referenten gewährleistet wird. Neben Vorträgen aus Industrie und Wissenschaft bieten sich während einer gemeinsamen Abendveranstaltung und in den Pausen zahlreiche Möglichkeiten zum fachlichen und persönlichen Austausch und zur Netzwerkbildung.

Zielgruppe der Tagung

Die Tagung richtet sich an Fach- und Führungskräfte technologieorientierter Unternehmen, insbesondere aus den Bereichen Forschung und Entwicklung, Technologie- und Innovationsmanagement, New Business Development und Strategie, der Produktion sowie des technischen Einkaufs und Managements.



Gemeinsamer Austausch

In den Pausen wird Ihnen die Möglichkeit geboten, sich mit den anderen Teilnehmern sowie den Referenten zu vernetzen und individuelle Fragen zu diskutieren. Nutzen Sie die Möglichkeit einander kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen sowie mit den Referenten oder unseren Institutsmitarbeitern in Dialog zu treten.

Außerdem laden wir Sie zum Abschluss des ersten Veranstaltungstages herzlich zu einer gemeinsamen Abendveranstaltung ein. Die Abendveranstaltung bietet die Möglichkeit, die Gespräche des Tages fortzuführen und den ersten Veranstaltungstag in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Eine weitere Gelegenheit zum Networking mit den anderen Teilnehmern bietet die Break Out Session, zu der wir Sie ebenfalls herzlich einladen.

Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zur Tagung finden Sie im Internet unter: www.tm-tagung.de

Die Referenten



Thomas Bayer
Vorentwicklung
WITTENSTEIN AG



Felix Lau
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Fraunhofer IPT



Prof. Dr. Malte Brettel
Professor und Lehrstuhlinhaber
WIN der RWTH Aachen



Prof. Dr. Frank Piller
Lehrstuhlinhaber für Technologie- und
Innovationsmanagement
TIME Research Area der RWTH Aachen



Prof. Dr. Stefan Buchholz
Managing Director
Evonik Creavis GmbH



Dr. Silvia Rummel
Process and Technology Development
Festo AG & Co. KG



Toni Drescher
Abteilungsleiter Technologiemanagement
Fraunhofer IPT
CEO, KEX Knowledge Exchange AG



Prof. Dr. Günther Schuh
Direktor
Fraunhofer IPT / WZL der RWTH Aachen /
FIR an der RWTH Aachen



Myron Graw
Partner
KEX Knowledge Exchange AG



Dr. Stefan Thomas
Leiter Digitalisierung
Rehau AG



Michael Hoppe
Partner
KEX Knowledge Exchange AG



Markus Wellensiek
Abteilungsleiter Technologiemanagement
Fraunhofer IPT
CFO, KEX Knowledge Exchange AG



Dr. Philipp Kaufmann
Research and Innovation Manager
Stackpole Powertrain International GmbH



Tim Wetterney
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Fraunhofer IPT



Stefan Langer
Corporate Innovation
Head of Product Extensions
BSH Hausgeräte GmbH

Das Programm

1. Tag | Mittwoch, 28. September 2016

Ab 9.30 Uhr **Empfang und Get-Together / Welcome and Get-Together**

10.00 Uhr [Begrüßung / Welcome Speech](#)

Toni Drescher / Markus Wellensiek, Fraunhofer IPT

10.15 Uhr [Keynote: Geschwindigkeit erfordert Leichtigkeit / Speed through Simplicity](#)

Prof. Dr. Günther Schuh, Fraunhofer IPT / WZL der RWTH Aachen

11.15 Uhr [Unternehmertum in Großunternehmen – unser Weg bei BSH Hausgeräte /](#)

Entrepreneurship in a Corporate Context – our Journey at BSH Home Appliances

- [Wie wir Struktur und Freiräume ausbalancieren /](#)
Freedom of Acting – how we Balance Structure and Creative Leeway
- [Wie wir unsere Projekte beschleunigen /](#)
Getting Things Done – how we Boost our Projects
- [Wie wir Business-Pläne auf die Straße bringen /](#)
Nurturing Concepts – how we Bring Business Plans to Life

Stefan Langer, BSH Hausgeräte GmbH

12.00 Uhr **Mittagessen / Lunch**

13.30 Uhr [Managing disruptive Innovation / Managing Disruptive Innovation](#)

- [Unternehmerischer Weitblick / Corporate Foresight](#)
- [Corporate Venturing / Corporate Venturing](#)
- [Portfolio Management / Portfolio Management](#)

Prof. Stefan Buchholz, Evonik Creavis GmbH

14.15 Uhr [Technologieentwicklung im Spannungsfeld zwischen Produktion und Entwicklung – Einblicke in operative und](#)

[strategische Aspekte / Technology Development between Production Processes and Development – Insights in](#)
Operational and Strategic Aspects

- [Technologieentwicklung für Fertigungs- und Montagetechnologien /](#)
Technology Development for Manufacturing and Assembly Technologies
- [Roadmapping als Ansatz zur Planung und Konsolidierung /](#)
Roadmapping as an Approach for Planning and Consolidation
- [Beispiel aus der Praxis / Case Studies](#)

Dr. Silvia Rummel, Festo AG

15.00 Uhr **Kaffeepause / Coffee Break**

15.30 Uhr [Disruptive Innovationen realisieren – ein Praxisbericht am Beispiel des Galaxiegetriebes /](#)

Realizing Disruptive Innovations – Case Study of the Wittenstein Galaxy Drive System

- [Das Galaxiegetriebe von Wittenstein / The Galaxy Drive System](#)
- [Disruptive Innovationen / Disruptive Innovations](#)

Thomas Bayer, WITTENSTEIN AG

16.15 Uhr **Break Out Session: Industrie 4.0**

[Myron Graw / Michael Hoppe, KEX AG](#)

17.00 Uhr [Führung durch die Demonstrationsfabrik Aachen / Guided Tour at the Demonstration Factory Aachen](#)

20.00 Uhr **Abendveranstaltung im Tivoli Business & Events / Soiree at Tivoli Business & Events**

2. Tag | Donnerstag, 29. September 2016

- 8.30 Uhr** **Begrüßungskaffee / Welcome Coffee**
- 9.00 Uhr** **The Next Step: Was kommt nach der Geschäftsmodell-Idee? /**
 The Next Step: What to Do with a Great Business Model Idea?
 ■ Wie geht es nach dem „Business Model Canvas“ weiter? /
 What are Strategic Next Steps After Filling in the „Business Model Canvas“?
 ■ Wie können erfolgskritische Annahmen schnell und kosteneffizient getestet werden? /
 How to Test Mission Critical Assumptions Fast and Cost-Efficiently?
 ■ Strategien zur Weiterentwicklung Ihrer Idee mit Kunden und Partnern anhand von Minimal-Viable-Products
 und Corporate Innovation Labs / Strategies to Co-Develop your Business Model Idea with Customers and
 Partners via Minimal Viable Products and Corporate Innovation Labs
 Prof. Dr. Frank Piller, TIME Research Area
- 12.00 Uhr** **Mittagessen / Lunch**
- 13.30 Uhr** **Externe Acceleratoren zur Gestaltung des digitalen Wandels /**
 External Accelerators to Design the Digital Change
 ■ Das unternehmenseigene Ökosystem verlassen / Leave the Corporate Ecosystem
 ■ Alte Denkmuster aufbrechen / Get off Old Paradigms
 ■ Digitale Agenda umsetzen / Implement a Digital Agenda
 Dr. Stefan Thomas, Rehau AG
- 14.15 Uhr** **Agile Innovation – Quo Vadis? / Agile Innovation – Quo Vadis?**
 ■ Status Quo: Stereotype und Implementierungsbarrieren /
 Status Quo: Stereotypes and Implementation Barriers
 ■ Corporate Incubation – How not to do it / Corporate Incubation – How Not to Do It
 ■ What's next? Herausforderungen und Chancen / What's Next? Challenges and Opportunities
 Felix Lau / Tim Wetterney, Fraunhofer IPT
- 15.00 Uhr** **Kaffeepause / Coffee Break**
- 15.30 Uhr** **Innovieren am Campus – Kooperation zwischen Industrie und Hochschule /**
 Innovate on Campus – Cooperation between Industry and University
 ■ Technologie-Transfer / Technology-Transfer
 ■ High Potentials / High Potentials
 ■ Übertreffendes Know-how & Infrastruktur / Outstanding Know-how & Equipment
 Dr. Philipp Kaufmann, Stackpole Powertrain International GmbH
- 16.15 Uhr** **Das Execution Powerhouse: Die disruptive Triade gestalten statt ihr zu unterliegen /**
 The Execution Powerhouse: Understanding and Managing the Disruptive Triad
 ■ Was können wir von bisherigen Markt- und Technologiedisruptionen lernen? /
 What Can We Learn from Major Market and Technological Disruptions
 ■ Wie wirken die aktuellen Disruptionen im Bereich Industrie 4.0 und Digitalisierung? /
 How to Get Disrupted in Times of Industrie 4.0 and Digitization
 ■ Vorstellung von Methoden, um die notwendigen Veränderungen proaktiv anzugehen /
 Building Blocks of an Execution Powerhouse
 Prof. Dr. Malte Brettel, WIN der RWTH Aachen
- 17.00 Uhr** **Ende der Veranstaltung / End of Event**



Die Schwerpunkte

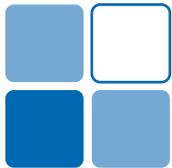
Die Kernaufgabe des Technologie- und Innovationsmanagements besteht darin, das eigene Produktportfolio fortlaufend zu verbessern, neue Geschäftsmodelle zu implementieren sowie die für aktuelle und zukünftige Produkte benötigten Technologien (Produkt-, Produktions- und Materialtechnologien) zum richtigen Zeitpunkt und zu angemessenen Kosten bereitzustellen.



„Innovationskultur als Schlüsselfaktor für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit“

Innovationskultur

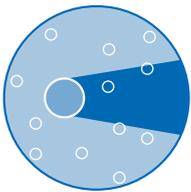
Ein wesentliches Hemmnis erfolgreicher Innovationstätigkeit ist das Fehlen einer ausgeprägten und gelebten Unternehmens-Innovationskultur. Dieser Faktor wird von Entscheidern häufig unterschätzt. Die Folgen sind in vielen Fällen fatal: Denn auch die vielversprechendsten Ideen werden nicht erfolgreich am Markt platziert werden können, wenn ihre Verwendung schon vorab an internen Barrieren wie dem „Not-Invented-Here-Syndrom“ scheitert. Der Abbau dieser Widerstände und der Aufbau einer innovationsfördernden Unternehmenskultur sind die Kernaufgaben des Managements und Schlüsselfaktoren für zukünftige Wettbewerbsfähigkeit.



„Neue Geschäftsmodelle für die erfolgreiche Vermarktung technologischer Innovation“

Business Model Innovation

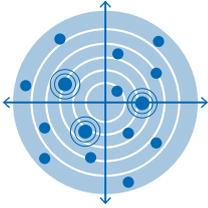
Erfolgreiches Innovationsmanagement wurde insbesondere in deutschen Technologieunternehmen meist mit der Entwicklung und Einführung neuer Produkte und deren kontinuierlicher Verbesserung gleichgesetzt. Doch heute tritt neben die fortlaufende Verbesserung des Produktportfolios die Notwendigkeit, die fundamentale Grundlage der eigenen Geschäftstätigkeit zu überdenken: das eigene Geschäftsmodell. Nur eine Erhöhung der operationalen Effizienz, aber auch eine reine technologische Differenzierung, reichen im internationalen Wettbewerb oft nicht mehr aus.



„Open Innovation – gewusst wie“

Open Innovation

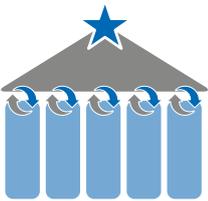
Die Integration von Externen, sowohl Unternehmen als auch Kunden und Nutzern (Customer Co-Creation), in den Innovationsprozess stellt eine wertvolle, häufig jedoch noch nicht ausreichend genutzte Quelle für Bedürfnis- und Lösungsinformationen dar. Richtig eingesetzt können Sie mit Open Innovation die Entwicklung von Produkt-, Service- und Geschäftsmodell-Innovationen erheblich unterstützen oder sogar erst ermöglichen und zu einer neuen Form der Kunden(ein)bindung führen.



„Den Zug verpasst man nicht am Bahnsteig, sondern beim Aufstehen“

Technologiefrüherkennung

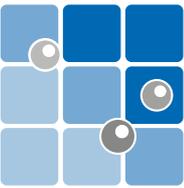
Technologische Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen sichert den entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Dazu müssen Sie die richtigen Suchfelder definieren, relevante Technologien rechtzeitig identifizieren und deren Leistungsfähigkeit und Potenziale richtig einschätzen. Durch einen systematischen Technologiefrüherkennungsprozess können Sie die Informationsflut bewältigen und so eine belastbare Basis für Technologieentscheidungen schaffen.



„Pflichtfach Technologiestrategie“

Technologiestrategie

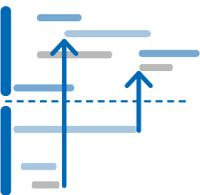
Analysieren Sie Ihre technologischen Kernkompetenzen und formulieren Sie eine explizite Technologiestrategie. Dadurch setzen Sie Prioritäten, treffen die richtigen Entscheidungen und nutzen Ihre technologischen Ressourcen und Fähigkeiten effizient. So wissen Sie, welche Technologien Sie zu welchem Zeitpunkt und zu welchem Zweck entwickeln sollen. Darüber hinaus helfen Technologieplattformen, die technologische Basis Ihres Unternehmens beherrschbar zu machen.



„Technologiebewertung durch Bestimmung des Kompetenz-Fits“

Technologiebewertung

Entscheidungen, die eine Technologiebewertung erfordern, treten in allen Phasen des Technologiemanagements auf. Die Fähigkeit zur Auswahl und Anwendung von der jeweiligen Entscheidungssituation angepassten Bewertungsansätzen ist von hoher Bedeutung. Durch den Einsatz geeigneter Bewertungsmethoden kann die Qualität der Entscheidungen und somit die Wahrscheinlichkeit des Handlungserfolgs gesteigert werden.



„Der Technologieplan operationalisiert die Technologiestrategie“

Strategische Technologieplanung

Ein stringenter, methodenunterstützter Technologieplanungs-Prozess versetzt Sie in die Lage, die steigende Planungskomplexität von Produkten, Produkt- und Fertigungstechnologien zu beherrschen. Mit einer aus der Technologiestrategie abgeleiteten Technologie-Roadmap können die betrachteten Planungsebenen synchronisiert, die Technologiefrüherkennung integriert und Transparenz über Planungsalternativen geschaffen werden.



„Geschwindigkeit erhöhen durch neue Methoden in der Technologieentwicklung“

Agile Technologieentwicklung

Um die Unsicherheit im Fuzzy Front End zu reduzieren, ist ein leistungsfähiges Requirement Engineering und die frühzeitige Generierung von Prototypen notwendig. Oft resultieren starre Strukturen, lange Entwicklungszeiten und eine ungenügende Kundeneinbindung in einer unzureichenden Entwicklungsleistung. Darum gilt es für unterschiedliche Projektcharakteristika adäquate Prozessstrukturen für einen effektiven und effizienten Entwicklungsablauf auszuwählen. Eine Möglichkeit bieten beispielsweise Inkubatoren und/oder Acceleratoren oder das eigene Ökosystems mittels des Garagen-Ansatzes zu verlassen und so alte Denkmuster aufzubrechen.

Industrielle Gemeinschaftsprojekte



Arbeitskreise

In zahlreichen Arbeitskreisen bearbeiten und vertiefen wir mit interessierten Unternehmen spezifische Themen des Technologie- und Innovationsmanagements. Die Arbeitskreise sind eine ideale Plattform für einen vertrauensvollen Austausch. Sie profitieren sowohl von unternehmens- als auch branchenfremden Erfahrungen und Sichtweisen der Partner zu den Themen, die für Ihr Unternehmen besonders relevant sind.



Praktikertage und Seminare

Regelmäßig finden eintägige Praktikertage und Seminare zu ausgewählten Themen des Technologie- und Innovationsmanagements statt. Erfahren Sie in anwendungsorientierten Workshops und Vorträgen, mit welchen Methoden und Herangehensweisen Sie Ihre Ziele erreichen.



Konsortial-Benchmarking

Regelmäßig veranstalten wir „Konsortial-Benchmarkings“ zu ausgewählten Themen des Technologie- und Innovationsmanagements. In internationalen, branchenübergreifenden Studien, ausgerichtet an den Interessen unserer Konsortialpartner, identifizieren wir Erfolgsfaktoren im Technologie- und Innovationsmanagement. Als Konsortialpartner haben Sie die Gelegenheit, die fünf besten Unternehmen mit uns zu besuchen und gewinnen dabei tiefe Einblicke in deren Prozesse und Methoden. Als Studienteilnehmer erhalten Sie die Möglichkeit, sich mit den Besten zu messen und sich einem kostenlosen Benchmark zu unterziehen.



Individuelle Unternehmensberatung

Praxisnahe Beratung und Weiterbildung im Technologie- und Innovationsmanagement

Wir beraten unsere Kunden in allen Fragen des Technologie- und Innovationsmanagements – von der Konzeption bis hin zur inhaltlichen Ausgestaltung der Strategien, Prozesse und Methoden eines maßgeschneiderten Technologie- und Innovationsmanagements.

Business Model Innovation

- Welche neuen Geschäftsmodelle ergeben sich für Ihr Unternehmen?

Open Innovation

- Wie können Externe in den Innovationsprozess eingebunden werden?

Lean Innovation

- Wie kann die Produktvielfalt beherrscht und die Entwicklungseffizienz gesteigert werden?

Technologiefrüherkennung

- Was sind die relevanten schwachen Signale?

Technologiestrategie

- Was ist die zukunftsweisende technologische Ausrichtung Ihres Unternehmens?

Technologiebewertung

- Was ist die Bedeutung für Ihr Unternehmen?

Technologieplanung

- Welche Technologien werden wann benötigt?

Technologieeinkauf & -entwicklung

- Wie werden Technologien heute und in Zukunft erfolgreich eingekauft und entwickelt?

Ihr Kontakt

Markus Wellensiek

Fraunhofer IPT
markus.wellensiek@ipt.fraunhofer.de

Toni Drescher

Fraunhofer IPT
toni.drescher@ipt.fraunhofer.de

Die Organisation

Datum

28.-29. September 2016

Veranstaltungsort

Pullman Aachen Quellenhof
Monheimsallee 52
52062 Aachen

Kursgebühr

1200,-€

600,- € (Sonderpreis ab der 2. Anmeldung aus einem Unternehmen)

Kursunterlagen, Pausenerfrischungen, Mittagessen sowie Abendveranstaltungen sind inbegriffen, nicht aber die Kosten für Übernachtung sowie An- und Abreise. Bitte zahlen Sie diese Gebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Bei Stornierung der Anmeldung bis zu einer Woche vor der Veranstaltung werden 100,- € für den Verwaltungsaufwand berechnet. Ansonsten wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

Anmeldung

Mit beigefügtem Anmeldeformular oder formlos bis zum 21. September 2016 an das WZLforum, Aachen. Selbstverständlich ist eine vorläufige telefonische Reservierung möglich. Sollte die schriftliche Anmeldung nicht bis vier Wochen vor Kursbeginn bei uns eingegangen sein, so behalten wir uns vor, Ihren vorläufig reservierten Platz an einen anderen Interessenten zu vergeben. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Ihr Kontakt

WZLforum an der RWTH Aachen
Steinbachstraße 25
52074 Aachen
Frau Sabrina Gellissen, M.A.
Telefon +49 241 8023-614
Fax +49 241 8022-575
E-Mail s.gellissen@wzl.rwth-aachen.de
Internet www.wzlforum.de

Unterkunft

Zimmerreservierungen können vorgenommen werden über

aachen tourist service e.v.
Postfach 10 22 51
52022 Aachen
Telefon +49 241 18029-50
Fax +49 241 18029-30
E-Mail booking@aachen-tourist.de
Internet www.aachen-tourist.de/hotels

oder direkt über den Veranstaltungsort

Pullman Aachen Quellenhof
Monheimsallee 52
52062 Aachen
Telefon +49 241 9132-00
Fax +49 241 9132-100
E-Mail h5327@accor.com



Deutsche Bahn Spezial – Kongress Ticket

In Kooperation mit der Deutschen Bahn bieten wir Ihnen die Möglichkeit entspannt, kostengünstig und ökologisch an- und abzureisen. Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Internetseite:
www.wzlforum.de/infoservice



Anmeldung

10. Aachener Technologie- und Innovationsmanagement-Tagung | Smart Innovation: Geschwindigkeit erfordert Leichtigkeit | 28.-29. September 2016

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der 10. Aachener Technologie- und Innovationsmanagement-Tagung „Smart Innovation: Geschwindigkeit erfordert Leichtigkeit“ zu einer Gebühr von 1.200,- € an.
(Sonderpreis ab der 2. Anmeldung aus einem Unternehmen: 600,- €)

Name*	Vorname*	Titel
Firma*	Abteilung*	Position*
Straße / Postfach*	PLZ / Ort*	Land
Telefon*	Fax	E-Mail*
Unterschrift	Datum	

*Daten erforderlich

Bitte ausgefüllt zurücksenden an das WZLforum an der RWTH Aachen, Steinbachstraße 25, 52074 Aachen oder per Fax an + 49 241 80225-75 schicken.

Bei mehreren Anmeldungen kopieren Sie bitte diese Antwortkarte. Außerdem gibt es die Möglichkeit sich online über www.wzlforum.de anzumelden.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Dienstanschrift in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen und für die Zwecke der Veranstaltungsorganisation EDV-technisch verarbeitet und gespeichert werden.

Datenschutzinformation: Ihre Daten werden von uns für die postalische Unterbreitung ähnlicher Angebote genutzt (vgl. AGB).

Gerne senden wir Ihnen unsere Veranstaltungsinformationen: auch per E-Mail nur per E-Mail

Der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Werbung per Post oder per E-Mail können Sie jederzeit bei uns widersprechen.

Oder füllen Sie unser
Online-Formular aus:

